



Wahlprogramm
der PDS Kreisorganisation Halberstadt
zur Kommunal- und Europawahl

Für eine andere Politik –
Für starke Kommunen

Alternativen sind machbar.

Mit uns.



Für eine andere Politik – Für starke Kommunen
Alternativen sind machbar. Mit uns.

Die PDS in Opposition zum sozialen Kahlschlag

Mit den Debatten um die „Reformen“ der Bundesregierung zur Arbeits-, Gesundheits-, Sozial- und Rentenpolitik ist das Vertrauen in eine Bürgernahe Politik weiter geschwunden. Sozialabbau wird als Reform verkauft, die Lebenslage der Menschen, vor allem in der Region Ost interessieren die Regierenden kaum. Die PDS meint:

Es geht auch anders.

Bei den Kommunal- und Europawahlen wollen wir Alternativen anbieten und zum Mittun einladen. Darum treten wir zu den Kommunalwahlen mit

offenen Listen der PDS

im Landkreis, sowie in den Städten und Gemeinden an. Wir laden alle ein, gemeinsam mit der PDS die Lebenssituation der Menschen, die soziale und die wirtschaftliche Infrastruktur in den Kommunen zu verbessern.

Auch wir sehen die leeren öffentlichen Kassen, aber wir wollen Auswege aufzeigen und gehen. Dabei legen wir den Schwerpunkt auf die Entwicklung gleichwertiger wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Lebensverhältnisse für alle.



Unsere Schwerpunkte sind:

Die Zukunft gehört der Jugend

Für uns gilt: Gleiche Chancen für alle Kinder und Jugendlichen. Deshalb setzen wir uns ein für ein ausreichendes Angebot an KITA-Plätzen und eine Vielfalt von Trägern und Konzepten. Wir unterstützen das „Bündnis für ein kinderfreundliches Sachsen-Anhalt“, sowie die Initiative „Schule vor Ort“. Schließungen von Schulen geben wir unsere Stimme nicht, auch die Schachschule in Ströbeck gehört zu unserer Kultur. In allen Parlamenten setzen sich die PDS-Abgeordneten für den Erhalt der Jugendeinrichtungen und Jugendclubs ein. Menschen mit Benachteiligung und Behinderung soll ein selbst bestimmter und barrierefreier Zugang zum gesellschaftlichen Leben möglich sein.

Die Lebensqualität in den Kommunen erhöhen

Alle Menschen wollen mit ihren Sorgen und Nöten ernst genommen werden. Daher brauchen Sie:

- Ein gut erreichbares Netz an Gesundheitseinrichtungen.
- Beratung und Betreuung in sozialen Angelegenheiten.
- Hilfe statt mehr Vorschriften bei wachsendem Druck und in schwierigen Lebenssituationen.
- Unterstützung der Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen.
- Unterstützung jeder Initiative zum Erhalt des Halberstädter Klubhauses.

Wir wollen die Abwanderung von jungen Menschen aus unseren Kommunen stoppen, die hier keine Berufs- und Lebenschancen erhalten.



Alle Aufgaben demokratisch lösen – Gemeinsam entscheiden mit den Bürgerinnen und Bürgern!

Gerade angesichts der desolaten Lage der öffentlichen Kassen ist es wichtig, dass die Rang- und Reihenfolge von Aufgaben zwischen unterschiedlichen Interessengruppen und Generationen ausgehandelt wird. In der Vorbereitung der Entscheidungen sind die Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen. Dafür sind geeignete Strukturen zu schaffen. Sachkundige Einwohner in den Ausschüssen und Projekt bezogene „Runde Tische“ halten wir für sinnvoll.

Zur kommunalen Selbstverwaltung gehören leistungsfähige kommunale Strukturen

Wir setzen uns dafür ein:

- Dass die notwendige Landkreis- und Gemeindereform zügig und überschaubar gestaltet wird.
- Dass durch die Funktional- und Verwaltungsreform alle Entscheidungen bürgernah und verantwortungsvoll getroffen werden können.
- Dass die Kommunen für ihre Arbeit mehr Gestaltungsfreiheit haben.
- Dass die Stadt Halberstadt zu einem starken regionalen Zentrum wird.



Kommunen nicht kaputt sparen – Haushalte konsolidieren mit Augenmaß und Verstand

Die PDS verschließt sich nicht der Notwendigkeit der Haushaltssanierung, aber ohne eine grundlegende Veränderung der Einnahmen der Kreise, Städte und Gemeinden ist eine solide Haushaltspolitik in den Kommunen nicht mehr möglich. Gemeinsam mit unseren Landes- und Bundespolitikern fordern wir eine grundlegende Gemeindefinanzreform – Unsere Vorschläge liegen vor!

Mobilität ist zu einer wichtigen Voraussetzung für Lebensqualität geworden

Öffentlicher Personennahverkehr ist Teil der Daseinsfürsorge. Dazu gehören bezahlbare und maßgeschneiderte Angebote:

- Für Schüler, Berufspendler, Senioren und Menschen mit Behinderung.
- Für eine Teilnahme an Kultur-, Bildungs- und Dienstleistungsangeboten auch in den späten Nachmittags- und Abendstunden.
- Für ein attraktives Stadtverkehrsangebot, mit der Halberstädter Straßenbahn.

Kommunale Wirtschaftsförderung für neue Arbeitsplätze in der Region

Die Kommunen brauchen mehr Möglichkeiten der wirtschaftlichen Förderung. Dazu gehören:

- eine kommunale Investitionspauschale,
- leistungsstarke kommunale Betriebe,

- Bestandsicherung der ortsansässigen Unternehmen und Unterstützung unternehmerischer Neuansiedlungen,
- Unterstützung des Ausbaus des Hochschulstandortes Halberstadt,
- Finanzierung von Arbeitsplätzen im Bereich der sozialen, kulturellen und ökologischen orientierten Dienstleistungen.

Kultur und Tourismus sind ein wichtiges wirtschaftliches Potential unserer Region. Zu erhalten und zu fördern unter Nutzung aller vorhandenen Voraussetzungen sind unter anderem:

- das Nordharzer Städtebund Theater,
- Museen und Heimatstuben,
- Bibliotheken,
- Naherholungsgebiete.

Privatisierung nicht um jeden Preis

Wir lassen nicht zu, dass verbliebenes kommunales Eigentum verschleudert wird.

- Öffentliche Daseinsfürsorge muss dort erledigt werden, wo sie am besten erfüllt werden kann.
- Wir werden uns dagegen wehren lukrative Aufgaben zu privatisieren, während kostenintensive bei den Kommunen verbleiben. – Keine Privatisierung der Gewinne und Vergesellschaftung der Verluste.

Dazu werden wir uns auch auf europäischer Ebene einsetzen, dass unsere Kommunen nicht weiter dem Druck der Privatisierung um jeden Preis ausgesetzt werden.



Für eine andere Politik – Für starke Kommunen
Alternativen sind machbar. Mit uns.

Was in den Kommunen geschieht geht uns alle an!

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich an den Kommunalwahlen zu beteiligen und die Zukunft der Kommunen in die eigenen Hände zu nehmen.

Erstwählerinnen und Erstwähler! Es geht um eure Zukunft! Überlasst sie nicht anderen! Wir wollen besonders junge Menschen, Schülerinnen und Schüler, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, aufrufen, sich an den Kommunalwahlen zu beteiligen.

Europa braucht starke Kommunen

Die PDS setzt sich dafür ein, dass die Bürgerinnen und Bürger in einem friedlichen, sozialen und demokratischen Europa der Regionen zu Hause sind. Wir wollen deshalb mit einer starken Vertretung im europäischen Parlament sichern und dafür eintreten, dass u.a.:

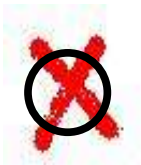
- Die Interessen der Kommunen und Regionen bei der Ausgestaltung der Europäischen Union ihren Niederschlag finden.
- Das europäische Sozialstaatsmodell auch in Zeiten des Globalisierungswettlaufs verteidigt wird.
- Internationale Probleme friedlich, kooperativ und gerecht gelöst werden.

Dazu arbeiten in der PDS kommunale Mandatsträger, Landes- und Bundespolitiker und die Abgeordneten im europäischen Parlament eng zusammen.

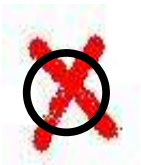


Für eine andere Politik – Für starke Kommunen
Alternativen sind machbar. Mit uns.

Darum am 13.Juni 2004:



In den Kommunen



In Europa